



Aktionsplan „Zukunft durch Ausbildung“

- **Hintergrund:** Die Idee zum Aktionsplan ist entstanden im Rahmen eines Besuches von NRW Arbeitsminister Laumann bei dem türkischen Arbeitsminister in der Türkei.
- **Ziel:** Durch den Aktionsplan soll der Zugang türkischer Jugendlicher zur dualen Ausbildung verbessert werden. Der Zugang soll in erster Linie über eine erhöhte Inanspruchnahme der Dienstleistungen der BA erreicht werden.
- **Akteure:** Der Aktionsplan wurde vereinbart vom MAGS, den vier Generalkonsulaten in NRW und der RD sowie dem MGFFI und MSW.
- **Inkrafttreten:** Am 17.02.2010 im Rahmen einer Landespressekonferenz. Die einzelnen Handlungsfelder werden zu unterschiedlichen Zeitpunkten umgesetzt.
- **Handlungsfelder des Aktionsplanes**
 1. Ansprechpartner und Anlaufstellen in der türkischen Gemeinde als Multiplikatoren
 2. Gezielte Bereitstellung von zweisprachigen Informationen (deutsch/türkisch)
 3. Regelmäßige Sprechstunden der Berufsberatung i.d. Generalkonsulaten
 4. Informationsangebote der Berufsberatung in der türkischen Community
 5. Durchführung zweisprachiger Elternabende in Schulen mit hohem Anteil an Jugendlichen mit Migrationshintergrund
 6. Gemeinsame Informationsveranstaltungen von Generalkonsulaten, Landesregierung, Agenturen f. Arbeit und weiteren Akteuren
- **Detailinformationen zu den Handlungsfeldern**

1. Ansprechpartner und Anlaufstellen in der türkischen Gemeinde als Multiplikatoren

Im Rahmen eines vom MAGS finanzierten Projektes wird der türkische Unternehmerverband ATIAD e.V. die Rolle einer landesweiten Koordinierungsstelle übernehmen und an 30 Standorten in NRW 150 Multiplikatoren aus Migrantenselbstorganisationen qualifizieren. Diese 150 Multiplikatoren sollen pro Jahr ca. 1000 Informationsveranstaltungen für ihre Mitglieder durchführen. Ziel der Veranstaltungen: Bedeutung der dualen Ausbildung transparent machen und Zugang der jugendlichen Migranten/-innen zur Berufsberatung erhöhen.

- Projektstart: März
- Folgende Institutionen werden bei der Auswahl der Multiplikatoren eingebunden:
 - o Föderation der türkischen Elternvereine in NRW e.V (FÖTEV)
 - o Türkische Gemeinde in NRW e.V.
 - o Türkisch-Deutsche Studenten- und Akademiker Plattform e.V:
 - o Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion e.V. (DITIB)



- Die Multiplikatoren werden im Rahmen von eintägigen Workshops geschult.
- Schulungsinhalte: Schulsystem, Ausbildungssystem, Ausbildungsmarkt, Berufswahl

Beitrag BA: Beratungsfachkräfte der BA werden die Qualifizierung der Multiplikatoren durchführen. Für die Qualifizierung wird seitens der RD eine PPT vorbereitet.

2. Gezielte Bereitstellung von Informationen in türkischer und deutscher Sprache (Print/Internet)

Das Arbeitsministerium wird eine zweisprachige und zielgruppengerecht formulierte Infobroschüre ("Profil") zu relevanten Ausbildungsberufen finanzieren, um türkischstämmigen Jugendlichen und ihren Eltern anschauliche Informationen über die breite Berufspalette unterschiedlicher Ausbildungsbereiche – verbunden mit hohem Identifikationswert – zu vermitteln. Zusätzlich informiert ein Flyer über den Aktionsplan. Das Internetportal des MAGS WWW.JAAU.NRW.DE wird erweitert um zweisprachige Informationen für Jugendliche und ihre Eltern zum Thema Berufsausbildung.

Beitrag BA:

- o Interviewbeiträge von Frau Güllal-Kösters (Migrationsbeauftragte der RD NRW) und Herr Roland Reisbitzen (Berufsberater in der AA Krefeld) in der Infobroschüre
- o Bereitstellung der bestehenden Medienangebote der Berufsberatung
 - o deutschsprachige Print- und Internetangebote (planet-beruf, abi usw.)
 - o zweisprachiges Elternheft (türkisch/deutsch) von planet-beruf
 - o Berufswahlfahrplan in türkisch
 - o Jobbörse (www.arbeitsagentur.de) mehrsprachig (Englisch, Französisch, Italienisch, Türkisch, Russisch)

3. Regelmäßige Sprechstunden der Berufsberatung i.d. Generalkonsulaten

Die türkischen Generalkonsulate werden an ihren Standorten (Düsseldorf, Münster, Köln und Essen) in Kooperation mit den Berufsberatungen der Agentur für Arbeit ein Informationsangebot zu Berufsorientierungs- und Ausbildungsfragen einrichten, das den interessierten Besuchern und Besucherinnen der Konsulate, insbesondere aber den türkischen Eltern in der Berufswahlphase und bei der Ausbildungssuche, offen steht.

Geplant ist, einmal im Monat an allen 4 Standorten für einen halben Tag einen Informationsstand einzurichten, der durch eine (möglichst) zweisprachige Beratungsfachkraft besetzt wird.

→ Die konkreten Umsetzungsdetails werden in einem Abstimmungsgespräch mit den türkischen Generalkonsulaten Mitte Mai 2010 festgelegt.

4. Informationsangebote der Berufsberatung in der türkischen Community

Erstinformationen der Berufsberatungen der Agenturen für Arbeit werden verstärkt dort präsentiert, wo Behördenhemmschwellen keine Rolle spielen und türkische Eltern besser erreicht werden, vor allem bei größeren Veranstaltungen und Zusammenkünften (Kultur, Sport, Religion) von türkischen Vereinen und Organisationen.



→ Die konkreten Umsetzungsdetails wurden noch nicht festgelegt.

5. Durchführung zweisprachiger Elternabende in den letzten Klassen der allgemeinbildenden Schulen mit hohem Anteil an Migrantenjugendlichen

Die Berufsberatung wird an ausgewählten Haupt- und Gesamtschulen ggf. mit Unterstützung eines zweisprachigen Multiplikators Informationsabende für türkische Eltern durchführen.

Umsetzungsdetails:

- Das MSW hat über ein Interessensbekundungsverfahren 11 Gesamtschulen und 57 Hauptschulen ausgewählt.
- Die Elternabende werden durch die Berufsberatung und die Schulleitung/den Beratungslehrer durchgeführt.
- Sofern keine zweisprachigen Lehrer/Berufsberater zur Verfügung stehen, kann über ATIAD e.V. auf die qualifizierten Multiplikatoren zurückgegriffen werden (s. Punkt 1 Aktionsplan).
- Die Elternabende starten mit Schuljahresbeginn 2010/2011.
- Sie sollen in Kl.9 und/oder 10 durchgeführt werden.
- Die Berufsberatung spricht die Schulen zwecks Terminierung und Organisation des Aktionsplanes an und übernimmt im Wesentlichen die inhaltliche Gestaltung.
- Die Organisation obliegt den Schulen.

6. Gemeinsame Informationsveranstaltungen von Generalkonsulaten, Landesregierung, Agenturen f. Arbeit und weiteren Akteuren

Die Umsetzung des Aktionsplans wird im Jahr 2010 in vier regionalen Veranstaltungen für Multiplikatoren, Organisationen und Verbände in Düsseldorf, Köln, Essen und Münster breit diskutiert. Termine stehen noch nicht fest.